

Aktion Demenz im Hinterwald

Durch die demographische Entwicklung unserer Gesellschaft nehmen auch die altersbedingten Erkrankungen, zu denen die verschiedenen Demenzformen zählen, zu. Die Gemeinden des hinteren Bregenzerwaldes beteiligen sich deshalb als Modellregion an der landesweiten Aktion Demenz. Im Mittelpunkt steht die Vision, dass in Vorarlberg Menschen mit Demenz am öffentlichen und sozialen Leben ungehindert teilhaben können. In den kommenden Jahren wird es in der Region laufend Veranstaltungen und Aktionen geben, damit die Vision unseres Landes aber auch speziell die für die Region gesetzten Ziele umgesetzt werden können.

- Die Betroffenen erhalten konkrete Hilfestellungen, damit sie, solange wie möglich, in ihrer gewohnten Umgebung bleiben und in Würde altern können.
- Die Angehörigen kennen Anlauf- und Informationsstellen. Sie bemerken, dass sie mit diesem Thema nicht alleine sind. Es wird zur Selbstverständlichkeit über eine Demenzerkrankung zu sprechen.
- Die Bevölkerung erhält ein aufgeklärtes Bild zum Krankheitsbild und weiß, wie mit Betroffenen umgegangen wird.
- Jede und jeder ist sich bewusst - soziale Kontakte, regelmäßige sportliche Aktivitäten und eine gesunde Ernährung tragen dazu bei, auch im Alter fit und gesund zu sein.

Was haben wir bisher gemacht

Die ersten Veranstaltungen im September und Oktober waren gut besucht. Im vollbesetzten Fechtig-Hus wurde der Film „Honig im Kopf“ gezeigt und dabei mit Produkten von heimischen Bauern gesund und genussvoll gefrühstückt. Der Krankenpflegeverein Mellau hat zum Vortrag „Alte und verwirrte Menschen mit der Kommunikationsmethode Validation besser verstehen“ mit dem Dipl. psych. Gesundheits- und Krankenpfleger Norbert Schnetzer eingeladen. Herr Schnetzer hat sehr humorvoll, aber dennoch passend, über den Umgang mit dementiell erkrankten Personen referiert. In seinen Schlussworten ist er auch auf die Aktion Demenz eingegangen. Laut Schnetzer habe die landesweite Aktion viel zum Positiven bewirkt. In Schoppernau und Bizau gab es zum Thema Validation einen Workshop. In der kleinen Runde konnte Dipl. psych. Gesundheits- und Krankenpfleger Wilfried Feurstein auf die Fragen der Anwesenden gezielt eingehen. Der Referent kann durch selbst gemachte Erfahrungen gut aus der Praxis berichten. Von diesen Beispielen könne man am meisten lernen, berichtet eine Teilnehmerin. Marlene Nardin tanzt mit einer Gruppe von Tanzbegeisterten in Reuthe. Wer Interesse hat an solchen Tanznachmittagen teilzunehmen, kann sich bei ihr melden (Tel. 0664/1409329). Für die letzte Veranstaltung in diesem Jahr, ist es uns gelungen, Arno Geiger in die Bezauer Wirtschaftsschulen einzuladen. Er hat aus seinem Buch „Der alte König in seinem Exil“ gelesen. Die Arbeitsgruppe wurde bei der Vorbereitung und bei der Durchführung dieser Veranstaltung von den Schülerinnen der HLT Bezau - Nicole

Bilgeri und Selina Dorner - unterstützt. Damit die Aktion Demenz auch in den neuen Medien zu finden ist und Informationen einfacher zugänglich gemacht werden können, gestalten die beiden Schülerinnen derzeit eine Homepage zur Aktion Demenz. Diese kann dann unter <http://aktion-demenz-hinterwald.at> aufgerufen werden.

Blick in die Zukunft

Für das kommende Jahr ist unter anderem ein Projekt mit der VS-Reuthe geplant. Die Pädagogin Brigitte Fink studiert mit einer Klasse ein Theaterstück ein und zeigt es dann den VolksschülerInnen in der Region. Und unter dem Motto „Menschen mit Demenz richtig begegnen“ sind Schulungen zum Umgang mit Menschen mit Demenz im beruflichen Alltag vorgesehen. Die Arbeitsgruppe zur Aktion Demenz im Hinterwald, das ist je ein/e Vertreter/in pro teilnehmende Gemeinde, stellt diese Veranstaltungen zusammen. Gerne nehmen wir auch eure Anregungen, Wünsche und Vorschläge für das Jahr 2017 auf.

Für die Arbeitsgruppe Aktion Demenz im Hinterwald
Anneliese Natter

NEU: 360° Card wird aha card

Aus der 360 wird die aha card. Ändern tun sich nur der Name und das Aussehen. Alles andere bleibt gleich: Altersnachweis und Ermäßigungen bei über 300 PartnerInnen für alle zwischen 14 und 20 Jahren. Deine aha card kannst du derzeit noch unter www.360card.at bestellen. Die neue Website ist noch im Aufbau.

Statistisches aus der Gemeinde

Stichtag 01.12.2016

Einwohner Hauptwohnsitz:	1.081
davon weiblich:	550
davon männlich:	531
Einwohner Nebenwohnsitz:	60
Geburten 2016:	13
Verstorbene 2016:	4
Nationen:	16
(TUR, NLD, ITA, HUN, DEU, SVK, CHE, ROU, LUX, CZE, BGR, HRV, CHN, SRB, KGZ, AFG)	

Baubehörde Statistik: Neben verschiedensten Infrastrukturmaßnahmen wurden 25 Bauvorhaben bearbeitet.

Termine

- 31.12.16 Silvesterstände auf dem Dorfplatz Bizau
- 11.01.17 Erste-Hilfe Kurs für Senioren
- 13.01.17 Anwaltliche Erstberatung
- 26.01.17 Jahreshauptversammlung Seniorenbund
- 27.01.17 Kabarett Maria Neuschmid „Magic Rosi“
- 11.02.17 Faschingsparty im Clubheim Bizau
- 23.02.17 Faschingskränze im Gasthof Taube
- 26.02.17 Kinderfasching mit Umzug
- 03.03.17 Umgang-Führung mit Walter RUF
- 04.03.17 19. Hahnenköpfe-Lauf
- 10.03.17 Kabarett „Oma Lilli kommt...“
- 08.04.17 Konzert Musikverein Bizau

Alle Veranstaltungstermine findet ihr auch auf unserer Homepage unter www.bizau.at.

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Bizauer Gemeindeinformation

Nr. 3/2016

Dezember 2016



Je stiller wir werden,
umso mehr hören wir.
Je langsamer wir werden,
umso mehr Zeit haben wir.
Je mehr Liebe wir verschenken,
umso reicher ist unser Herz.

Jochen Mariss



Liebe Bizauerinnen und Bizauer!

Im vergangenen Jahr haben die Kinder der Volksschule Bizau die Titelseite gestaltet, heuer sind die Senioren dran. Ich danke den Verantwortlichen vom Josefsheim und Fechtig-Hus für die sinnliche Einleitung.

Rückblick auf das Jahr 2016

Ein fruchtbares Jahr geht zu Ende, nach einem etwas feuchteren Frühjahr hat sich der Sommer und der Herbst gut entwickelt, vor allem sind wir vor großen Unwettern verschont geblieben und haben keine Unglücke zu beklagen.

Auch können wir heuer wieder von einer leichten Zunahme der Bevölkerung von Bizau berichten, die beigefügte Statistik zeigt einen erfreulichen Trend. Die Räumlichkeiten des Kindergartens sind bestens ausgelastet, mittlerweile betreuen 6 Mitarbeiterinnen (manche in Teilzeit) die 3, 4 und 5-jährigen Kinder. Nach einem erfüllten Leben sind heuer 4 Mitbürger verstorben, den Angehörigen möchten wir an dieser Stelle unser besonderes Mitgefühl aussprechen. Wie bereits berichtet, besteht die Gemeindevertretung seit der letzten Wahl im Jahre 2015 aus 15 Mitgliedern, auch hier ist große Kontinuität vorhanden, seit der Angelobung hat es keine personelle Veränderung gegeben. Für das Engagement darf ich mich bei allen GemeindevertreterInnen aber auch bei den Ersatzmitgliedern recht herzlich bedanken.

Geprägt war das zu Ende gehende Jahr vor allem durch die Neuerrichtung und Eröffnung des Konsum-Hus in der ersten Jahreshälfte. Angefangen vom Ausweichlokal im Oberdorf, über den Baubetrieb, die fulminante Eröffnung und den nunmehrigen Betrieb, kann von einer Erfolgsgeschichte gesprochen werden. Die Verantwortlichen der Konsum e.Gen. haben viel Energie und Zeit, viel ehrenamtlich, in das Projekt investiert und können jetzt die Früchte ernten, natürlich besonders die Kunden und Bewohner des Konsum-Hus. Ein erfreuliches Detail am Rande ist auch, dass nach den nun vorliegenden Abrechnungen der veranschlagte Kostenrahmen für das Projekt unterschritten werden konnte.

Neben diesem öffentlichen Großprojekt hat es bzw. gibt es nach wie vor umfangreiche private Projekte, vor allem im Bereich Wohnbau.

Zum Erhalt der Infrastruktur hat es auch heuer wieder einige kleinere Maßnahmen im Straßen- und Leitungsbau gegeben.

Das Josefsheim und Fechtig-Hus in Kombination mit Krankenpflegeverein und MOHI genießen große Akzeptanz, zum Jahreswechsel wird eine Jungfamilie mit zwei Kindern im Fechtig-Hus einziehen und damit das familiäre Klima in dieser Einrichtung noch weiter ausbauen.

Es zeigt sich, dass entsprechende öffentliche Einrichtungen im Dorf wichtig sind, mindestens so wichtig sind aber auch engagierte Unternehmer, Landwirte,

Handwerker, Gewerbetreibende, Handel, Tourismus und Dienstleister, die selbst aktiv sind, aber auch Arbeitsplätze stellen können. In Kombination mit den vielfältigen Vereinstätigkeiten in kirchlichen und weltlichen Angelegenheiten, im Sozialbereich, in der Kultur, in Rettungsorganisationen und dem Sport, aber auch als Einzelner im Ehrenamt, funktioniert eine Dorfgemeinschaft und bedeutet hohe Lebensqualität.

Im Rahmen des Projektes „engagiert sein“ unterstützt ab Herbst Isabella Deuring, wohnhaft in Andelsbuch, gebürtig aus Reuthe, ehrenamtlich Tätige in den witus-Gemeinden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch an alle unsere Mitarbeiter im Kindergarten, Volksschule, Gemeindesaal, Gemeindehaus, Fechtig-Hus, Josefsheim sowie meinen direkten Mitarbeitern Melanie, Sabine und Stefan im Gemeindeamt, ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Ausblick auf das Jahr 2017

Vor kurzem wurde uns von der Verwaltung der Landesstraße mitgeteilt, dass die vorgesehene Sanierung der Hauptstraße aus budgetären Gründen nicht im kommenden Jahr umgesetzt wird, sondern erst im Jahre 2018.

In diesem Zuge ist auch vorgesehen, die Straßenbeleuchtung entlang der Hauptstraße gegen neue, stromsparende LED-Straßenleuchten auszutauschen.

Im kommenden Jahr sollen jedoch bereits die Straßenlaternen im Bereich der Gemeindestraßen auf diese Technik umgerüstet werden, es handelt sich dabei um ca. 50 Stück.

Eine weitere Maßnahme auf dem Energiesektor wird der Aufbau einer Photovoltaikanlage auf das südseitige Dach der Volksschule sein, die optimale Ausrichtung dieses Daches ermöglicht die Erzeugung sauberer Energie in der Größenordnung eines Jahresverbrauches von mindestens 5 Einfamilienhäusern.

Daneben werden wiederum kleinere Maßnahmen zum Erhalt bzw. zur Verbesserung der gemeindeeigenen Gebäuden und Infrastrukturen umgesetzt.

Gesamthaft gesehen sind ansonsten im kommenden Jahr keine gravierenden Investitionen vorgesehen, jedoch Überlegungen und Planungen für weitere anstehende Themen der Infrastruktur oder sonstiger öffentlicher Einrichtungen.

Mittlerweile ist die Güterzusammenlegung Stocka-Unteres Moos auch formell abgeschlossen und die neuen Grundstücke wurden an die jeweiligen Eigentümer übergeben. Die entstandenen Weganlagen bedeuten eine starke Verbesserung bei der Bewirtschaftung, werden aber auch zu Naherholungszwecken stark frequentiert. Es wird überlegt, im kommenden Frühjahr das fast 5 Jahre dauernde Verfahren bei einer öffentlichen Veranstaltung Revue passieren zu lassen.

Aktuell

Der beleuchtete **Weihnachtsbaum** auf dem Dorfplatz wurde uns heuer von Edith Margreiter gespendet. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Der **Übungslift Hütten** kann auch heuer wieder unter der Verantwortung der Gemeinde Bizau betrieben werden. Erich Stadelmann wird sich wie gewohnt um einen reibungslosen Skibetrieb bemühen. Bei guter Witterung und entsprechender Schneelage ist der Lift **vom 26. Dezember 2016 bis 8. Jänner 2017 sowie vom 3. Februar bis 5. März 2017 täglich von 12:30 bis 16:00 Uhr in Betrieb**. In den Zeiten außerhalb des täglichen Fahrbetriebes jeweils von Freitag bis Sonntag. Der Preis für Erwachsene und Kinder beträgt € 5,-. Alle mit einem gültigen 3-Täler-Skipass fahren gratis.

Der **Skibus (Linie 34)** bietet wieder einen perfekten Transfer zwischen Bizau und den Bergbahnen Mellau sowie der Seilbahn Bezau. Der Winterfahrplan gilt von Dezember bis April und ermöglicht 6x am Tag eine bequeme Fahrt ins Skigebiet. **Bitte nutzt diese Möglichkeit, ohne langes Eiskratzen und ohne Parkplatzsuche, ins Skigebiet eurer Wahl zu gelangen.**

Für 3Täler-Inhaber (Einheimische und Gäste) ist die Fahrt ins Skigebiet auch mit weiteren Buslinien kostenlos. Für andere Fahrten gilt keine Gratisbeförderung.

Der **Veranstaltungskalender für den Winter 2016/2017** mit Terminen für Schneeschuhwanderungen, Laternenwanderungen, Langlaufkurse, Luftgewehr- und Pistolenschießen, Konzerte, Kabarett, Faschingspartys und noch vielen anderen Terminen liegt im Tourismusbüro zur Entnahme auf. Ebenfalls findet ihr die Veranstaltungen auch online auf unserer Homepage www.bizau.at.

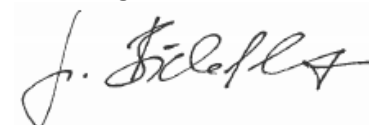
Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Grünschnitt aber auch Papier und Karton im Freien verbrannt werden. Dies ist gesetzlich verboten und belastet die Umwelt. Wir weisen in diesem Zusammenhang auf die sehr gut ausgebauten und kostenlosen Abgabemöglichkeiten in unserer Gemeinde hin.

Zum bevorstehenden **Jahreswechsel** darf ich ersuchen, beim Abschießen von Raketen und Böllern besonders auf Mitbürger, aber auch auf Tiere (zB bei Stallungen) Rücksicht zu nehmen. Nicht zu vergessen sind die eigene Sicherheit und die Brandgefahr, sowie das Wegräumen von Resten der Feuerwerkskörper.

Positive Dinge passieren mit dem tun, damit darf ich auch heuer wieder alle ersuchen, mit zu tun, sei es in den politischen Gremien, Vereinen oder sonstigen wertvollen Einsätzen für Einzelne und die Dorfgemeinschaft.

Für die Weihnachtszeit und das kommende Jahr wünschen wir vom Gemeindeamt allen unseren Mitbürgern und auch Gästen eine besinnliche und erholsame Zeit, vor allem Gesundheit!

Euer Bürgermeister



Ing. Josef Bischofberger

Heizkostenzuschuss

Der Antrag für den Heizkostenzuschuss kann noch bis 17. Februar 2017 im Gemeindeamt gestellt werden. Das monatliche Haushaltseinkommen darf bei einem 1-Personen-Haushalt höchstens € 1.118,- netto, bei zwei in einem Haushalt lebenden Erwachsenen höchstens € 1.648,- netto und zuzüglich bei jeder weiteren Person im Haushalt (insbesondere Kinder) höchstens € 196,- netto betragen. Mitzubringen sind aktuelle Belege über **alle** Einkünfte im Haushalt. Der Zuschuss in Höhe von € 270,- wird direkt von der Gemeinde ausbezahlt.

NEU: Familienpass-App

Mit der Vorarlberger Familienpass App haben Familien alle Vorteile und Infos immer mit dabei. Der digitale Familienpass kann **zusätzlich** zum bisherigen in Papierform genutzt werden. Der Zugangscode für die App wurde mit dem neuen Familienpass an alle Besitzer zugesendet. Der Code kann an bis zu sieben Smartphones aktiviert werden – also auch auf einem Zweithandy oder dem der Großeltern. Die neue App ist ab sofort kostenlos im App oder Google Play Store erhältlich und bietet folgende Funktionen:

- aktuelle Angebote, Tipps und Vorteile
 - unkomplizierte Teilnahme an Gewinnspielen
 - alle Partnerbetriebe/Vergünstigungen auf einen Blick
- Die Familienpass Partnerbetriebe können einfach gefiltert und durchsucht werden (zB nach Regionen, Alter der Kinder, Kinderwagentauglichkeit, Schlechtwettertipp, uvm).

Volksbegehren "Gegen TTIP/CETA"

Stimmberechtigte können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraumes in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige, eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den Nachnamen, den Vornamen sowie das Geburtsdatum der Stimmberechtigten oder des Stimmberechtigten zu enthalten. Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes im Gemeindeamt Bizau auf:

Montag, 23. Jänner 2017 von 8 bis 17 Uhr
Dienstag, 24. Jänner 2017 von 8 bis 20 Uhr
Mittwoch, 25. Jänner 2017 von 8 bis 20 Uhr
Donnerstag, 26. Jänner 2017 von 8 bis 17 Uhr
Freitag, 27. Jänner 2017 von 8 bis 17 Uhr
Samstag, 28. Jänner 2017 von 8 bis 10 Uhr
Sonntag, 29. Jänner 2017 von 8 bis 10 Uhr
Montag, 30. Jänner 2017 von 8 bis 16 Uhr

Stimmberechtigt sind jene Staatsbürgerinnen und Staatsbürger die mit Hauptwohnsitz im Bundesgebiet gemeldet sind und bis zum 30. Jänner 2017 das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Gedenkstele am Kirchplatz

Der aktuelle Beitrag zum 1. Weltkrieg befasst sich mit dem Thema „Kirchenglocken für Kanonen“.

Ortschronist Jürgen Metzler